

Sehr geehrter Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Rates, Vertreter der Presse
und natürlich sehr geehrte Gäste im Publikum,

ich möchte mich im Namen der Fraktion bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken. Herrn Bürgermeister Möllers und unserem Kämmerer Herrn Raabe danken wir insbesondere für die Aufstellung des Haushaltsentwurfs.

Auch im Bereich der fraktionsübergreifenden Zusammenarbeit sind wir auf einem sehr guten Weg. Die Erarbeitung einer gemeinsamen Resolution zum Thema Kostenaufteilung der ÖPNV-Umlage ist nur ein Beispiel dieser Zusammenarbeit. Wir als CDU-Fraktion sind weiterhin bestrebt, derartige wichtige Themen zum Wohle unserer Gemeinde fraktionsübergreifend zu erarbeiten. Gerade im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben und die damit einhergehenden Belastungen für den Haushalt.

Jahresergebnis

In diesem Jahr ist ein Minus von rd. 300 T€ eingeplant. Diese Summe mag auf den ersten Blick vielleicht moderat aussehen. Das liegt aber im Wesentlichen daran, dass wir die Kriegsfolgekosten gemäß Vorgabe des Landes buchhalterisch isolieren und als außerordentlichen Ertrag buchen dürfen. Ohne dieses Vorgehen würde unser geplantes Defizit weit über 1,0 Millionen Euro betragen.

ÖPNV

Ein wesentlicher Punkt der Kostensteigerung ist und wird auch in Zukunft die differenzierte Kreisumlage für den ÖPNV. Wir weisen allein in diesem Haushalt rd. 100 T€ aus, müssen aber in den Folgejahren mit weit mehr als dem Doppelten rechnen.

Energiekosten

Sowohl bei den privaten Haushalten als auch bei den Kommunen sind die Preissteigerungen bei der Energie ein wesentlicher Kostenfaktor im Haushalt. Allein für das Jahr 2023 werden hier nochmals rd. 200 T€ Mehrkosten anfallen.

Wasserversorgung

Ein erheblicher Investitionspunkt ist und bleibt wohl für eine längere Zeit die viel zu lange vernachlässigte Wasserversorgung unserer Gemeinde. Allein für die Erneuerung von Wasserleitungen sowie den Bau eines neuen Hochbehälters sind Investitionen in Höhe von 1,5 Millionen Euro eingeplant.

Feuerwehr

In den letzten Wochen stand der Neubau der Feuerwehrgerätehäuser auf der Agenda. Allein für den Standort Buke ist dafür im Haushalt mittelfristig ein Betrag in Höhe von 2,8 Millionen Euro vorgesehen. Ein Lob möchte ich an dieser Stelle sowohl unserem Bürgermeister als auch dem Wehrführer Rainer Hartmann für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Feuerwehr aussprechen, bei diesem nicht einfachen Thema.

Jahresabschlüsse

Neben den großen Kostenpunkten des Haushalts gibt es auch positive Entwicklungen bei den Jahresabschlüssen. So konnten wir das Jahr 2021 bereits mit einem leichten Plus abschließen und auch die Prognose für 2022 lässt auf eine positive Entwicklung hoffen. Für diese Entwicklung möchten wir ganz deutlich unserem Bürgermeister Matthias Möllers danken, der sicherlich mit seinem fachlichen Hintergrund einen großen Anteil daran trägt. Ebenso gilt der Dank den Fraktionen, die unseren Grundsatzbeschluss zu den Hebesätzen mitgetragen haben, denn auch dieser trug dazu bei, dass die Jahresabschlüsse positive verlaufen sind und nicht noch mehr von der Substanz gelebt wurde.

Baugrundstücke

Die Ausweisung von Baugrundstücken wird ein ebenso wichtiges Thema im Haushalt 2023, so sind Planungsleistungen für das neue Baugebiet „Unterm Winterberg“ sowie für den „Rotenbach II“ vorgesehen. Wie sich die Nachfrage nach Baugrundstücken aufgrund der Rahmenbedingungen wie Kreditzinsen und Materialkosten verändern wird, ist abzuwarten, aber mindestens mittelfristig sind wir gut beraten, Baugrundstücke in unserer Gemeinde anbieten zu können.

Ein wichtiger Schritt für Familien ist auch der neue Kindergarten in Schwaney, welcher in der letzten Amtszeit noch von der Mehrheit abgelehnt wurde. Die aktuelle Entwicklung mit drei Kindergartengruppen in den Containern zeigt auf, dass unsere Entscheidung 2020 genau die richtige war, und umso wichtiger ist es, dass in diesem Jahr die Planungen für den Neubau vorgelegt werden.

Klimaschutz

Wenn wir auch nicht über den gewünschten finanziellen Rahmen verfügen, um den ein oder anderen Wunsch umsetzen zu können, müssen unsere Anstrengungen mehr denn je dem Klimaschutz und der CO₂-Reduzierung gelten. Die Nachrichten über die Naturkatastrophen, die auf die globale Erderwärmung zurückzuführen sind, nehmen nicht nur von Jahr zu Jahr zu, sondern auch die Opferzahlen und Sachschäden steigen stetig an. Dabei müssen wir gar nicht mehr nur auf andere Länder schauen: der Tornado im Mai 2022 in Paderborn, der auch in Altenbeken Schäden verursachte, oder die Starkregenereignisse haben gezeigt, dass es an der Zeit ist zu handeln. Wir haben in Altenbeken dank der guten Arbeit von Ralf Niemann schon in den letzten Monaten und Jahren einige sehr gute Projekte auf den Weg gebracht. Umso mehr freut es uns, dass wir mit der Einstellung von Frau Wildenhues als Klimaschutzmanagerin diesen wichtigen und richtigen Weg vorsetzen.

Windenergie

In diesem Zusammenhang möchte ich auf unsere Rolle bei der Ausweisung von Windvorranggebieten hinweisen. Vor mehr als 20 Jahren war die Gemeinde Altenbeken eine der ersten Kommunen im Binnenland, die sich mit der Thematik der Windkraftanlagen beschäftigt hat. Die von Anton Driller aufgestellten vier Gittermasten waren mit die ersten Binnen-Windkraftanlagen in Deutschland. Im Laufe der Jahre hat das Thema Windkraft eine starke Eigendynamik entwickelt - Investoren haben uns als Kommune immer wieder aufgefordert, noch deutlich mehr zu tun. Andernorts haben einige Investoren gegen die bestehenden Flächennutzungs- oder Bebauungspläne erfolgreich geklagt. Unser Ansinnen war es stets, einen möglichst hohen Konsens zwischen den Investoren und der Akzeptanz in der Bevölkerung herzustellen.

Mit dem neuen Wind-an-Land-Gesetz sind wir in naher Zukunft nicht mehr Herr des Verfahrens, denn ab 2027 wird die Planungshoheit an die Bezirksregierung übertragen. Nichtsdestotrotz haben wir jetzt schon eine erneute Überprüfung von weiteren Flächen in Auftrag gegeben, um unseren Teil zur Energiesicherheit zu leisten, aber auch um im verbleibenden Zeitraum größtmöglichen Einfluss auf die Gestaltung der Windenergie vor Ort zu nehmen und unseren Bürgern eine Beteiligung an dem massiven Ausbau in unserer Gemeinde zu ermöglichen. Für unsere Fraktion ist es ein immens wichtiges Anliegen, das Kommunen, die so deutlich durch die Windkraft überbelastet sind, nicht noch damit bestraft werden, dass auch Waldgebiete wie das Eggegebirge für die Windkraft geöffnet werden. Wir sprechen uns deutlich dafür aus, dass keine Windkraftanlagen in unserer Gemeinde im Waldgebiet ermöglicht wird.

Antrag Windkraftanlage

Damit auch die Gemeinde von der aktuellen Entwicklung profitiert, werben wir für unseren Antrag der Überplanung der gemeindlichen Fläche auf dem Brocksberg. Die Verwaltung soll zunächst die nötigen Planungsschritte einleiten und die generelle Realisierbarkeit auf dem betreffenden Grundstück prüfen. In einem nächsten Schritt soll dann entschieden werden, ob die Anlage als gemeindeeigene Anlage gebaut und betrieben werden soll, oder aber an dieser Stelle ein Bürgerwindrad zur direkten finanziellen Beteiligung der breiten Bevölkerung eine geeignete Option darstellt. Dafür beantragen wir einen Betrag in Höhe von 100 T€ Euro als Planungskosten im Haushalt einzustellen.

Antrag Buke Dorfgemeinschaftshaus

Mit einem weiteren Antrag in gleicher Höhe von 100 T€ Euro wollen wir die Dorfgemeinschaft Buke unterstützen, die den Umbau des Pfarrheims in ein Dorfgemeinschaftshaus plant. Dafür hat der Verein Bürger und Vereine Buke e.V. einen Zuschuss aus der Förderung Heimat-Zeugnis beim Land NRW gestellt. Wenn diese Förderung zum Tragen kommt, ist diese ein Meilenstein für die Buker Vereinsgemeinschaft. Mit einem Dorfgemeinschaftshaus im Besitz der Buker Vereinsgemeinschaft wäre eine Förderquote von 90 % möglich, dieses Vorhaben begrüßen wir als CDU-Fraktion ausdrücklich. Ein wichtiger Schritt ist die Einladung von Udo Waldhoff zur Vorstellung des dahinterliegenden Konzepts. Wir werben bei anderen Fraktionen ausdrücklich dafür, sich unserem Antrag anzuschließen, die Haushaltsmittel bereitzustellen, die Freigabe der Mittel erfolgt natürlich erst zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Planungen mit allen Beteiligten final abgestimmt sind.

Abschließend möchte ich noch auf die Anträge der SPD-Fraktion eingehen:

1. Antrag zu den Balkonkraftwerken

In der Haupt- und Finanzausschusssitzung haben wir uns bereits für den Teil A des Antrages auf die Durchführung einer Werbekampagne positiv ausgesprochen und würden diesen Teil des Antrages auch mittragen. Dagegen haben wir eine finanzielle Förderung seitens der Gemeinde aufgrund des damit verbundenen Verwaltungsaufwands abgelehnt. Im Nachgang der letzten Sitzung haben wir auf Wunsch der SPD-Fraktion nochmals über die 100 € Bezuschussung beraten, uns aber gegen eine gemeindliche Förderung ausgesprochen. Zum einen wird inzwischen beim Kauf derartiger Anlagen sowie für das benötigte Installationsmaterial keine Mehrwertsteuer mehr erhoben. Zum anderen

amortisiert sich die Anlage nach ca. 4 Jahren. Daher sehen wir auch aufgrund des Verwaltungsaufwandes keine Notwendigkeit eines gemeindlichen Zuschusses.

2. Antrag auf Prüfung der Fördermöglichkeiten Sporthalle

Diesen Antrag lehnen wir ab. Zum einen sind uns seit der letztmaligen Klärung mit Vertretern der Bezirksregierung keine Veränderungen in der Förderkulisse bekanntgeworden und zum anderen da wir unseren Antrag des Dorfgemeinschaftshauses in Buke als weitergehenden Antrag ansehen. Sollte also das Vorhaben nicht realisiert werden, dann können weitere Anträge auf Untersuchung immer noch aus diesem Budget finanziert werden.

3. 3.) Berufliche Orientierung von Altenbekener Schülerinnen und Schülern

Hier stimmen wir den Einschätzungen der SPD-Fraktion zu. Eine Veranstaltung, die den baldigen Abschlussklassen der Realschule eine Orientierung bietet und die Möglichkeiten innerhalb der Gemeinde aufzeigt, ist ausdrücklich zu begrüßen, daher sichert die CDU-Fraktion die volle Unterstützung zu diesem Antrag zu.

Abschließend kann ich Ihnen im Namen der CDU-Fraktion mitteilen, dass wir der Haushaltssatzung 2023 nebst Haushaltplan und Anlagen der Verwaltung vollkommen zustimmen werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe weiterhin auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung sowie mit allen Fraktionen zum Wohle unserer Gemeinde Altenbeken.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Lütke-meier
Stellv. Fraktionsvorsitzender